

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 21. Juni 2018 um 20:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Wittgenborn

Beginn: 20:02 Uhr *Gesetzliche Mitgliederzahl:* 37

Ende: 23:06 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Fraktion

1. Stadtverordnete Bärbel Bischoff
2. Stadtverordneter Gerhard Werthmann
3. Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch
4. Stadtverordnete Astrid Feigl
5. Stadtverordneter Glenn Lawrence
6. Stadtverordneter Harald Krügel
7. Stadtverordneter Christian Kunkel
8. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
9. Stadtverordneter Hans Döhn
10. Stadtverordneter Heiko Appel
11. Stadtverordnete Susanne Mainka
12. Stadtverordnete Ursula Werner
13. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
14. Stadtverordneter Heinz Kehm
15. Stadtverordnete Elisabeth Rossi
16. Stadtverordneter Jürgen Berger
17. Stadtverordneter Thorsten Massutat
18. Stadtverordneter Oliver Höhn
19. Stadtverordneter Achim Freund
20. Stadtverordnete Jeanette Bube

b) CDU-Fraktion

21. Stadtverordnete Carola Gärtner
22. Stadtverordneter Andreas Götzl
23. Stadtverordneter Michael Creß (ab TOP 1)
24. Stadtverordneter Johannes Creß
25. Stadtverordneter Paul Piston
26. Stadtverordneter Arno Weber
27. Stadtverordneter Günter Gärtner
28. Stadtverordneter Michael Pierz (ab TOP 2)
29. Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum

c) GRÜNE-Stadtverordneten

- 30. Stadtverordnete Eva Bonin
- 31. Stadtverordneter Volker Laubenthal
- 32. Stadtverordneter Daniel Junglas

d) DIE LINKE-Stadtverordneten

- 33. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni
- 34. Stadtverordneter Michael Schäfer (bei TOP 10 abwesend)

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Dr. Eberhard Müller	CDU
Stadtrat Tjörn Dohn	GRÜNE

Entschuldigt:

35. Stadtverordneter Kai Löwe	SPD
36. Stadtverordneter Daniel Dörsch	SPD
37. Stadtverordneter Robin-Ralf Ruck	CDU
Stadtrat Harald Beyer	SPD

*Nicht entschuldigt:**Hinzugezogen:*

Magistratsoberrat Uwe Paul
 Personalamtsleiter Martin Horst

Schriftführer: B.A. Allgemeine Verwaltung, Nico Agostini

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Presse und die an der Sitzung teilnehmenden Bürger.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 06.06.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über einen Eilantrag einer Stadtverordnetenfraktion abstimmen, nämlich über die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Vermietung von Räumlichkeiten an eine psychotherapeutische Praxis.“

Der Bürgermeister erklärt, warum das bestehende Mietverhältnis am ehem. Amtsgericht beendet wurde und macht deutlich, dass die Stadt Wächtersbach bei einer Unterkunftssuche der Psychotherapeuten behilflich ist.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung behandelt.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Änderung der Tagesordnung dahingehend abstimmen, dass der TOP 14 als neuer TOP 11 behandelt wird und sich die Tagesordnungspunkte hinter TOP 11 entsprechend nach hinten verschieben.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Verschlüsselte E-Mail-Kommunikation
4. Beitritt des Hessischen Bündnisses der Klima-Kommunen und Unterzeichnung der Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“
5. Städtebauförderprogramm „Stadtumbau in Hessen“ Beschlussfassung eines „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK)“
6. Entwurf Gas-Konzessionsvertrag
7. Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts gemäß § 123 a Absatz 1 HGO für das Haushaltsjahr 2015
8. Bericht zur Haushaltsentwicklung 2018 gemäß § 28 GemHVO (Stand 22.05.2018)
9. Bürgschaftsübernahme für ein Darlehen der Stadtwerke Wächtersbach GmbH
10. Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wächtersbach (Benutzungssatzung)
11. Gebührenfreiheit der Kindertagesstätten der Stadt Wächtersbach ab 01.08.2018
12. Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wächtersbach

13. Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wächtersbach
14. Beitritt des Projektes vom Main-Kinzig-Kreis „MKK blüht“
15. Prüfung Ärztehaus/MVZ
16. Fördermaßnahmen/Investitionsprogramm HESSENKASSE
17. Teilnahme am Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) des Landes Hessen

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- 1.1 Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt einen neuen Stadtverordneten einer Stadtverordnetenpartei für ein ausgeschiedenes Mitglied.
- 1.2 Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet auf Anfrage einer Fraktionsvorsitzenden zur Zuständigkeit des Gemeindeversicherungsverbandes (GVV), dass eine juristische Beratung für Mandatsträger der Stadt Wächtersbach nur im Rahmen von Haftpflichtangelegenheiten (Schaden und Schadensvorbeugung) gewährt wird. Externe Beratungen sind nicht Gegenstand des Haftpflichtschutzes. Alle politischen Tätigkeiten als Parteimitglied bleiben vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.
- 1.3 Der Stadtverordnetenvorsteher weist darauf hin, dass bei der nächsten Einladung zur Stadtverordnetenversammlung die Erklärung gem. § 26 a HGO versendet wird. Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass dies ein einmaliger Hinweis ist und die Erklärung künftig von den Stadtverordneten entsprechend zu vervielfältigen ist.
- 1.4 Der Stadtverordnetenvorsteher weist darauf hin, dass bei einer Behandlung zu einem bestimmten Thema ein Antrag vorliegen muss.

2. Mitteilungen des Magistrats

- 2.1 Der Bürgermeister berichtet über den Kassenkreditstand.
- 2.2 Der Bürgermeister erläutert den an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung verteilten Gesamtjahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 und begrüßt das Ergebnis des Jahresabschlusses. Der Stadtverordnetenversammlung wird die Aufstellung des Gesamtabschlusses 2015 mitgeteilt, welches die wesentlichen Ergebnisse, wie Konzernbilanz, Gesamtergebnisrechnung und indirekte Gesamtfinanzenrechnung zur Unterrichtung beinhaltet. Der vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Konsolidierungsbericht wird der Stadtverordnetenversammlung nach der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt zum Entlastungsbeschluss vorgelegt.
- 2.3 Der Bürgermeister erläutert, dass es Änderungen zum Finanzstatusbericht dahingehend gibt, dass das Planergebnis festgestellt werden muss und nicht das Ist-Ergebnis. Die geänderte Fassung wurde an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung verteilt.
- 2.4 Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Trassenentscheidung zum Thema „Bahn“ gefallen ist und die Variante IV im weiteren Verfahren berücksichtigt wird. Das

Ergebnis ist kein gutes stellt Bürgermeister Weiher fest und erläutert weiter, dass es ein Gespräch zwischen den Verantwortlichen der Bahn und Bürgermeister Weiher geben wird und er die Stadtverordnetenversammlung über die Ergebnisse des Treffens informieren wird. Außerdem gibt er bekannt, dass die Stadt Wächtersbach weiterhin die Inhalte der Zielvereinbarung vom 16.05.2018 fordert, insbesondere die Prüfung der modifizierten Variante IV (Vorlage der ARGE Bahndreieck Spessart).

- 2.5 Der Bürgermeister erläutert die aktuelle Verkehrssituation und gibt die Unzufriedenheit der Stadt Wächtersbach kund. Laut Hessenmobil ist die B 276 teil eines Bundesförderprogramms und die darin enthaltenen Bundesstraßen müssen diese Jahr saniert werden. Das parallel hierzu der Kreiselbau seitens der Stadt Wächtersbach vorangetrieben wird, ist aufgrund der Inanspruchnahme von Fördergeldern ebenfalls notwendig.
- 2.6 Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das Radwegenetz „Spielberger-Platte“ weiterhin stockt, da Förderprogramme hierzu schwer erreichbar sind. Aktuell wird über Fördertöpfe unter anderem über Spessartregional und „Nahmobilität“ nach einer zeitnahen Lösung gesucht.
- 2.7 Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bei der Maßnahme „Schloss“ mit einer Kostensteigerung aufgrund von Auflagen der Denkmalschutzbehörde zu rechnen ist, die bei der Vorplanung nicht berücksichtigt wurden.
- 2.8 Der Bürgermeister erklärt, dass die Müllgebühren neu kalkuliert werden.
- 2.9 Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Vorsitzende der NABU Gruppe Wächtersbach betont, dass der NABU politisch neutral ist.
- 2.10 Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Stadt Wächtersbach 19 junge Menschen, überwiegend in Ausbildung beschäftigt.
- 2.11 Der Bürgermeister erläutert, dass der HSGB informiert hat über den Ablauf des Investitionsprogramms „Hessenkasse“ und hierzu das Antragsfristende auf den 31.12.2018 festgelegt wurde und am Stichtag 30.06.2018 gemäß Liquiditätsplan die Kassenkreditfreiheit festgestellt werden muss.
- 2.12 Der Bürgermeister erläutert, dass der Landesentwicklungsplan problematisch und kritisch gesehen wird, insbesondere im ländlichen Raum, da dieser nicht gestärkt wird.
- 2.13 Der Bürgermeister beantwortet eine Anfrage einer Fraktion zum Thema Kinderbetreuung und händigt der Fraktionsvorsitzenden die Tabelle aus.
- 2.14 Der Bürgermeister beantwortet eine Anfrage einer Stadtverordnetenpartei zum Thema Hartz IV-Empfänger in Wächtersbach.
- 2.15 Der Bürgermeister beantwortet eine Anfrage einer Stadtverordnetenpartei zum Thema der Anzahl der lebenden Menschen in Wächtersbach, die von einer Behinderung betroffen sind.
- 2.16 Der Bürgermeister beantwortet eine Anfrage einer Stadtverordnetenpartei zum Thema des Neubaus der Kindertagesstätte in Wittgenborn.
- 2.17 Der Bürgermeister beantwortet eine Anfrage einer Fraktion zum Immobilienankauf in der Bahnhofsstraße.

- 2.18 Der Bürgermeister beantwortet eine Anfrage einer Fraktion zur Weidentierhaltung auf Teilen des Panoramaweges.
- 2.19 Der Bürgermeister erläutert, dass nach Eingabe einer Fraktion an die Kommunal- und Finanzaufsicht in Bezug einer Mitteilung zum Besuch der SPD Wächtersbach auf der diesjährigen Messe auf der städtischen Homepage es sich um eine zulässige Berichterstattung handelt.
- 2.20 Der Bürgermeister berichtet, dass eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen dem Ortsvorsteher als unbegründet von der Kommunal- und Finanzaufsicht zurückgewiesen wurde.
- 2.21 Der Bürgermeister beantwortet eine Anfrage einer Stadtverordnetenpartei zur Raumanmietung der Alternativen für Deutschland.
- 2.22 Der Bürgermeister beantwortet ausführlich eine Anfrage einer Stadtverordnetenpartei zur Anzahl der Kinderbetreuung in Wächtersbach.
- 2.23 Der Bürgermeister berichtet, dass die Stadt Wächtersbach am freiwilligen Lärmsanierungsprogramm der DB Netz AG interessiert ist und parallel hierzu weiterhin für die Bestandsstrecke umfassenden Lärmschutz im weiteren Verfahren der Neubaustrecke Hanau-Fulda fordert.
- 2.24 Der Bürgermeister erläutert, dass derzeit keine Möglichkeiten seitens der Landesverwaltung bestehen, Behörden der Landesverwaltung auf dem Brauereiareal anzusiedeln, da seitens der Landesverwaltung andere Standorte aktuell näher geprüft werden.
- 2.25 Der Bürgermeister erläutert, dass letzte Woche eine Arbeitskreissitzung zum Stadtumbau „Historischer Stadtkern“ stattfand und hierbei die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, insbesondere eine Schlosshotelnutzung in der Rentkammer vorgestellt wurden.
- 2.26 Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Schlossbegehung für die Stadtverordneten am 18.08.2018 stattfindet.

3. Verschlüsselte E-Mail-Kommunikation

Ein Stadtverordneter erläutert ausführlich die Vorlage.

Ein Stadtverordneter stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Magistrat wird beauftragt, baldmöglichst eine Möglichkeit zur verschlüsselten E-Mail-Kommunikation mit der Verwaltung zu schaffen um den Bürgern eine digitale Kommunikation mit der Stadtverwaltung zu ermöglichen, die vor unbefugten Zugriffen geschützt ist. Das Verschlüsselungsprotokoll soll in Abstimmung mit dem hessischen Landesdatenschutzbeauftragten ausgewählt und der öffentliche Schlüssel prominent auf der Webseite der Stadt sowie auf sämtlichen Kontaktseiten platziert werden. Über die Wahl des Verschlüsselungsprotokolls und dessen Anwendung ist die Öffentlichkeit nach Entscheidungsfindung unmittelbar zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Eine Abstimmung über den Ursprungsantrag hat sich damit erledigt.

4. Beitritt des Hessischen Bündnisses der Klima-Kommunen und Unterzeichnung der Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“

Eine Stadtverordnete erläutert ausführlich die Vorlage.

Die Fraktion stellt den Antrag auf Verweis in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

Der Magistrat wird beauftragt, dem Hessischen Bündnis der Klima-Kommunen beizutreten und die Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

5. Städtebauförderprogramm „Stadtumbau in Hessen“ Beschlussfassung eines „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK)“

Ein Stadtverordneter erläutert die Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) in der aktuell gültigen Fassung und dem Fördergebiet in seiner dargestellten Abgrenzung zu.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

6. Entwurf Gas-Konzessionsvertrag

Ein Stadtverordneter erläutert die Vorlage.

Dem Abschluss des vorgelegten Wegenutzungsvertrages mit der Gasversorgung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

7. Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts gemäß § 123 a Absatz 1 HGO für das Haushaltsjahr 2015

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht 2015 zur Kenntnis.

8. Bericht zur Haushaltsentwicklung 2018 gemäß § 28 GemHVO (Stand 22.05.2018)

Der Bericht zur Haushaltsentwicklung 2018 mit Stand 22.05.2018 wird zur Kenntnis genommen.

9. Bürgschaftsübernahme für ein Darlehen der Stadtwerke Wächtersbach GmbH

Hierzu wurde noch eine Tischvorlage mit einer Ergänzung zur Stadtverordnetenvorlage verteilt.

Ein Stadtverordneter gibt die Erläuterungen und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses bekannt.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die ergänzte Tischvorlage abstimmen:

„Die Stadt Wächtersbach übernimmt für ein von den Stadtwerken Wächtersbach GmbH aufzunehmendes Darlehen die Bürgschaft.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

10. Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wächtersbach (Benutzungssatzung)

Ein Stadtverordneter erläutert die Vorlage und trägt folgende Änderungen des Haupt- und Finanzausschusses vor, wie sie an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung verteilt wurde.

§ 5 Absatz 4 Satz 1 das Wort „es“ zu ergänzen (.... , insbesondere wenn es sich dabei um Alleinerziehende handelt).

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Vorlage inklusive oben aufgeführter Änderung abstimmen.

Die Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wächtersbach (Benutzungssatzung) wird in der vorliegenden Fassung, mit Wirkung zum 01.08.2018, neu beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

11. Gebührenfreiheit der Kindertagesstätten der Stadt Wächtersbach ab 01.08.2018

Eine Stadtverordnete erläutert die Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Kindertagesstätten der Stadt Wächtersbach ab 01.08.2018 gebührenfrei sind.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

Eine Fraktion Wächtersbach stellt einen Änderungsantrag und eine Stadtverordnete erläutert diesen.

Für die Betreuung von nutzungsberechtigten Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Wächtersbach haben die Erziehungsberechtigten der Kinder ab dem Kindergartenjahr 2019 / 2020 keine Kostenbeiträge mehr zu entrichten, sofern sie mit dem Hauptwohnsitz in Wächtersbach gemeldet sind.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

12. Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wächtersbach

Ein Stadtverordneter erläutert die Vorlage.

Die Kostenbeitragssatzung zur Satzung der Stadt Wächtersbach über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wächtersbach wird in der vorliegenden Fassung, mit Wirkung zum 01.08.2018, neu beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

13. Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wächtersbach

Ein Stadtverordneter erläutert die Vorlage und schlägt folgende Änderungen des Haupt- und Finanzausschusses vor:

In § 3 Abs. 1 Satz 1 „Die Leitung oder der Träger der Tageseinrichtung für Kinder hat einmal im Jahr eine Elternversammlung zwecks Wahl eines Elternbeirates einzuberufen, und zwar bis spätestens sechs Wochen nach Beginn des Kindergartenjahres.

In § 4 Abs. 7 Satz 2 „Die Wahl kann auch, wenn niemand widerspricht, durch Handaufheben oder Zuruf erfolgen.

In § 7 Abs. 1 nach Satz 1 wird folgender Satz ergänzt: „Beschlussfähigkeit liegt bei mindestens drei Personen vor.“

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Vorlage inklusive oben aufgeführter Änderung abstimmen.

Die Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wächtersbach wird in der vorliegenden Fassung mit den o.a. Änderungen, mit Wirkung zum 01.08.2018, neu beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

14. Beitritt des Projektes vom Main-Kinzig-Kreis „MKK blüht“

Eine Stadtverordnete erläutert den Antrag.

Der Magistrat wird gebeten, im Namen der Stadt Wächtersbach dem Projekt „MKK blüht“ des Main-Kinzig-Kreises beizutreten.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

15. Prüfung Ärztehaus/MVZ

Eine Stadtverordnete erläutert den Antrag.

Der Magistrat der Stadt Wächtersbach wird beauftragt zu prüfen, in wie weit und an welchem Standort der Bau / die Einrichtung eines Ärztehauses oder ggf. eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in der Stadt Wächtersbach möglich ist. Der Prüfauftrag umfasst ebenso, die Beteiligung der Kommunen des zuständigen Mittelbereichs im Main-Kinzig-Kreis, also Bad Soden-Salmünster, Brachtal und Birstein, an der Realisierung des Projekts, ggf. im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit möglichen finanziellen Förderungen durch das Land Hessen. Der Haupt- und Finanzausschuss und der Bau – und Planungsausschuss sind im Rahmen der Prüfung in geeigneter Weise einzubinden. Die Prüfergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens 31.12.2018 zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit abgelehnt

16. Fördermaßnahmen/Investitionsprogramm HESSENKASSE

Eine Stadtverordnete erläutert den Antrag und zieht diesen zurück.

17. Teilnahme am Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) des Landes Hessen

Eine Stadtverordnete erläutert den Antrag.

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wenn ja, welche Investitions- und Modernisierungsarbeiten am Freibad im Förderzeitraum des SWIM Programms anstehen. Der Magistrat wird beauftragt mit dem Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport in Kontakt zu treten, um die Möglichkeiten zur Bezuschussung nach den Förderrichtlinien zur Teilnahme am Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) des Landes Hessen zu überprüfen.

Hieraus resultierende Ergebnisse (Möglichkeit der Programmteilnahme, grober Ablauf sowie Kosten und Aufwand) sollen den zuständigen Gremien zeitnah zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit beschlossen

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführer